

richtet würden. Weitere strittige Punkte sollten vorgängig auf einer allgemeinen Tagsatzung besprochen werden. Vorliegende Bereitschaft und Einwilligung sollte jedoch so lange sistiert bleiben, bis [Michel] Baron die versprochenen 1000 Kronen erlegt habe.¹

1) vgl. EA VI 1, 30 b

Original
AH 13, 31 - Blatt 31^V leer

1653 [November 6.] Oktober 27., Zürich A
BRIEF VON JOHANN JAKOB RAHN AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

In Beantwortung von Zurlaubens Schreiben der letzten Woche möchte Rahn diesem mitteilen, dass er an Oberst [Albrecht von] Wattenwil und Hauptmann [Hans Rudolf von] Diesbach in Bern geschrieben und diese eingeladen habe, sich zusammen mit den Solothurner Hauptleuten [Johann Viktor Wallier ua.] ebendort zu besprechen, wie die im Kleinodienstreit gefassten Beschlüsse in die Tat umzusetzen seien.¹

Sobald deren Antwort vorliege, werde sie ihm sowie [Wolf Dietrich] Reding und Martin [Bellmont] mitgeteilt werden. Seiner Meinung nach sei dies der einzige gangbare Weg, der zu dem von ihnen angestrebten Ziele führen könne.

[Johann Heinrich] Lochmann müsse wegen Gicht das Bett hüten, weswegen der Prozess mit [Thomas] Werdmüller noch nicht habe aufgenommen werden können.

Wie er vernommen, sei [Sebastian Peregrin] Zwyer - beschenkt mit einer goldenen Kette - wieder nach Altdorf zurückgekehrt. Man werde sehen, was dessen Rückkehr für Folgen habe.

1) vgl. Rott/Représentation VI, 830

Original in franz. Sprache
AH 13, 82-83 - Blatt 82^V und 83^r leer